



## Erfolg für die 5. World Robot Olympiad Schweiz

**Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Weltfinale in Costa Rica stehen fest. In einem spannenden und ereignisreichen Wettbewerb haben sich die besten Teams aus den drei Kategorien Elementary, Junior und Senior mit viel Geschick, Nervenstärke und dem nötigen Quäntchen Wettkampfglück durchgesetzt. Auch die anderen Teilnehmer gehen mit guten Erinnerungen an ein lehrreiches Erlebnis nach Hause.**

Am vergangenen Wochenende kämpften zahlreiche Kinder und Jugendliche in einem technischen und sportlichen Wettkampf um die begehrten Trophäen der Schweizer Vorausscheidungen für die WRO in Costa Rica. 67 Teams aus der ganzen Schweiz nahmen teil.

Der Aarburger Gemeindeammann Hans-Ulrich Schär begrüßte die Lego- und Technikbegeisterten in Aarburg und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch das 10- oder 15-jährige Jubiläum in Aarburg gefeiert werde.

Die 5. World Robot Olympiad wurde am vergangenen Samstag vom Aargauischen Bildungsdirektor Regierungsrat Alex Hürzeler eröffnet. Hürzeler unterstrich, dass die WRO für die Zukunft bezüglich Berufsleben der jungen Menschen und der Forschung essentiell sei. Die Schweiz könne nicht alle Fachkräfte aus dem Ausland holen. Er betonte, dass die Jugend fit sein müsse für die Anforderungen bezüglich naturwissenschaftlichen Fächern, Informatik und Technik. Sportlicher Wettbewerb sei wichtig, aber auch motivierte Lehrpersonen.

Am Sponsoren- und Gäste-Event demonstrierte Roman Pechlaner vom Junior Team *Bit & Byte* (Robotikverein Aarau), was der Roboter alles können muss und wie sie die Aufgaben lösten. Regierungsrat, Gemeindeammann und Sponsoren zeigten sich beeindruckt.

Den zweiten Wettbewerbstag eröffnete dann der Grossrat und Geschäftsführer des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes, Manfred Dubach. Er sah in der Wettbewerbshalle keine Anzeichen einer unmotivierten und desinteressierten Jugend, wie man oft im politischen Umfeld höre. Ganz im Gegenteil! Er forderte die Jugendlichen auf, fokussiert auf ihre Ziele zu bleiben und weiterhin mit Begeisterung an ihre Aufgaben heranzugehen. Nachdem der Bildungsdirektor Alex Hürzeler am Samstag aufzeigte, dass der Kanton das private Engagement für die WRO sehr schätze, forderte Dubach den Kanton Aargau auf, finanziell in den nächsten Jahren weiterhin zur WRO beizutragen.

Am Samstag traten die Altersklassen Senior (16-19 Jahre) und Elementary (8-12 Jahre) zum Roboter-Wettkampf an, am Sonntag dann die Altersklasse Junior (12-15 Jahre). Die Kinder und Jugendlichen konstruierten und verbesserten in der hitzigen Wettkampfatmosphäre ihre ertütelten LEGO-Roboter, testeten ihre Software und Programmierungen unter dem Druck der Wettbewerbsbedingungen und knobelten an den kniffligen Problemen herum, die den surrenden Robotern auf dem Weg zu den Punktwertungen begegneten. Die fast 9 Stunden andauernde Roboterolympiade forderte von den Teilnehmenden viel Schweiß, Geduld und Denkarbeit.

Trotz nervenaufreibender Kleinarbeit zeigten die Teams und auch die Zuschauer grossartigen Sportgeist. Erreichte ein Team mit einem eindrücklichen Roboterlauf eine hohe Punktzahl, applaudierten ihnen auch die gegnerischen Mannschaften mit aufrichtigem Enthusiasmus. Die zu lösenden Aufgaben waren äusserst anspruchsvoll und teilweise gelangen hohe Punktezahlen erst in den Schlussrunden. Umso grösser war der Jubel bei den Teams.

Zu den besten Nachwuchs-Robotikerinnen und -Robotiker der diesjährigen WRO zählen in der Altersklasse Senior (15-19 Jahre) auf dem 1. Platz das Team *avalog*, Robotikverein Aarau (Elias Frey, Benjamin Koch, Moritz Becker), in der Altersklasse Junior (12-15 Jahre) das Team *Ctrl+C*, Kantonsschule Zürcher Oberland (Nicolas Faesch, Aaron Griesser, Gian-Andrea Cantello) und in der Altersklasse Elementary (8-12 Jahre) das Team *Robofactory*, Veltheim (Jesse Born, Elias Sidler, Nina Born).

Diese Kinder und Jugendlichen werden im November nach Costa Rica an das Weltfinale reisen, sich mit Teams aus anderen Ländern messen und dort die Schweiz vertreten. Wie in den vergangenen Jahren durften auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur eine Urkunde, sondern auch viele gute und lehrreiche Erfahrungen und neue Freundschaften mit nach Hause nehmen. Das OK freut sich bereits darauf, viele von ihnen nächstes Jahr wieder in Aarburg begrüßen zu dürfen!

Die zahlreichen Sponsoren, welche die World Robot Olympiad unterstützten, ermöglichten zusammen mit über 50 Helferinnen und Helfern die erfolgreiche Durchführung des Wettbewerbs.

Trägerschaft, Sponsoren, OK und nähere Informationen auf [www.worldrobotolympiad.ch](http://www.worldrobotolympiad.ch)  
Bilder und News auf [www.facebook.com/WRO.Switzerland](https://www.facebook.com/WRO.Switzerland)

Für die World Robot Olympiad Schweiz am 12.06.17: Reto Speerli und Monika Koch